

## Hann. Dep. 103 VII Nr. 8

### Mündl. Vortrag ggü Herzog v. Cumberland, 12.12.1835

Seite 201 r

Han. 12t Dcbr.1835

(\_\_\_ Noten behulf mündlichen Vortrages  
an den Herzog v. Cumberland, den Er verlangt,  
und ich gehalten habe.)

:/ Moor commiß. für sich –  
vielleicht Einiges, daß sich eine  
Majoratsherrndauer hier nicht  
paßt/: ist von mir vorgetragen,  
und approbirt worden.)

/p.n. ich habe gegen  
Abschaffung allgem.  
Stände mich gegen den  
Herzog erklärt, schon des-  
halb, weil die Ständische Verf.  
von 1819. nicht beseitigt werden  
kann – s. meinen Aufsatz  
über den Rechtsbestand des Grund-  
gesetzes, vom 8<sup>t</sup> Jan. 1836.  
an den Herzog.)

1. Verderbende Vorbereitungen  
von 1814. bis 1831.

a. allgemeine Stände, mit  
nur Einer Cammer.

Ob überhaupt allgemeine Stän-  
de schädlich, nächst dem, auf Ver-  
langen, näher zu prüfen,  
so wie die Ausführbarkeit  
deren Abschaffung, nachdem Sie  
1819. legali modo, eingeführt  
worden.

b. Guelscher Ordensstatut  
von 1815. – dadurch entstanden,  
nur Dienstadel, und Dienst-  
sprüche.

c. Unadliche Anstellungen,  
als Geh. Rätthe, und Landdrosten.

d. ein einziger Minister von  
Kopf und Kraft in Han. – und dieser (Bremer)

Gegner von Geh. \_\_\_\_\_. – die übrigen  
schwache Männer. Bremer ohne  
consequentes System, bald royalistisch aristo-  
cratisch.  
(an Graf Münster) Meine Prophezeihung 1830!

2. Göttinger Insurrection:  
der 12<sup>te</sup> und 13<sup>te</sup> Januar 1831.  
Geh.Raths Sitzung d 13<sup>ten</sup>.

3. schlechte Proclamationen – mit  
schwacher Entschuldigung gleich-  
sam dargestellt.

Noch schlechtere ThronRede  
vom 7<sup>ten</sup> März 1831. mit  
Anträgen, auf:

- a. eine Verfassung!
- b. volles Ablösungsgesetz.
- c. Dienstamalgama  
versprochen.

:/Examen junger Leute, noch-  
mals vorgeschrieben/:

4. Besteuerung gutsherrl. Geh. –  
progressive Steuern – wei-  
ter gehende hypoth. Ordnung.

Alles weiter gehend, als die  
Stände, und 2<sup>te</sup> Cammer selbst.

5. Vernichtung des alten Geh.  
Rathscollegii - \_\_\_\_\_,  
und welche zum Theil!  
Ursachen darin und Nachtheile.

6. angefangene, und weiter vorhabende Bureaucratic-beseitigung höherer Stellen, die der Adel hatte – Präsidenten, Oberforstmeister und neue Landdrosten zu erwarten; welche werden sie seyn?

7. Fehlerhafte Organisation des Ministeriums, durch Zuziehung aller Geh. Cab. Räte, und oft auch andere. – Nur der betreffende Departements Geh. Cab. Rath, und der Referent, müssen jedesmal, zugezogen werden.

Was ist pro futuro zu thun?

1. Herstellung der ersten Stelle für den Adel, und seines Haupt-Einflusses im Dienst – das ist deutsche monarchische Grundlage, und nur sie giebt Stabilität. – also auch bessere Organisation des Ministeriums, adliche Landdrosten.

2. Herstellung eines angemessenen Geh. Rathscoll.  
von Geh. Räten – einige  
\_\_\_ zur Arbeit –  
die Geh. Räte müssen seyn:
- a. Geschäftsmänner von den verschiedenen Fächern.
  - b. große adliche Gutsbesitzer, ohne Gehalt, aber Entschädigung während ihrer Berufung.
3. Anstellung junger Edelleute, vorzüglich in den höheren Collegien. – Andere Schul- und Dienstanstellungs-examina für sie, da sie mehr lebende Sprachen etc. studiren sollen, als griechisch etc.

Ständische Organisation und Domainenfrage, s. meine besondere Ausführung darüber. in dem Aufsatz über die Verfassung, dahin, wenn der Herzog dabey beharrt, nicht anerkennen zu wollen, daß die Stände auf das Patent von 1819. zurück zu führen, und die Domainen, auf den alten Zustand, nur daß den Ständen Ein- und Ausg.Etats alle Jahre, mitgetheilt werden, etc. etc.